



PRESSEMITTEILUNG

Landesverband Lippe richtet Wertholzsubmission für südliches Ostwestfalen aus Forstabteilung bietet Ersatz, weil Regionalforstamt Hochstift die Submission in diesem Jahr nicht ausrichten kann

Horn-Bad Meinberg/Schieder-Schwalenberg, 22. Februar 2021. Die diesjährige Wertholzsubmission für Werthölzer aus dem Raum südliches Ostwestfalen findet in diesem Jahr in der Verwaltung der Forstabteilung des Landesverbandes Lippe in Bad Meinberg statt: Weil das üblicherweise verantwortlich zeichnende Regionalforstamt Hochstift des Landesbetriebes Wald und Holz NRW die Veranstaltung in diesem Jahr nicht ausrichten kann, bietet der Landesverband Lippe Ersatz. Die Submission ist auf Donnerstag, 25. März 2021, terminiert.

„Der Landesverband Lippe hat Erfahrungen mit Wertholzsubmissionen, über Jahrzehnte hat er sie selbstständig ausgerichtet“, sagt Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast. Seit 2004 haben Forstabteilung und Regionalforstamt Hochstift ihre Kapazitäten und Kompetenzen gebündelt und die Submission gemeinsam durchgeführt. Leider war dies dem Regionalforstamt Hochstift in diesem Jahr aufgrund der besonderen Umstände – Borkenkäferproblematik und Corona-Pandemie – nicht möglich. „Ich freue mich, dass unsere Kollegen in der Forstabteilung sofort bereit waren einzuspringen und die gewohnte Wertholzsubmission dank ihres Engagements stattfinden kann – und sie so auch ihr Fachwissen unter Beweis stellen“, betont Düning-Gast.

Als Holzlagerplatz wird das traditionelle Areal in Alt-Schieder, in der Nähe des Friedhofs Schieder und des Ehrenhains, genutzt. Die Stammkunden erhalten von der Forstabteilung das Submissionsverzeichnis zugesendet. Angeboten werden, so Hans-Ulrich Braun, Leiter der Forstabteilung des Landesverbandes Lippe, rund 700 Festmeter: „Es handelt sich dabei um wertvolles Eichenstarkholz guter bis sehr guter Qualität, zum einen aus unseren Wäldern, zum anderen aus den Waldgebieten des Forstamts Matthias Graf von Westphal (Fürstenberg).“ Die Gebote sind am Donnerstag, 25. März 2021, bis 10.00 Uhr in der Forstverwaltung in Bad Meinberg einzureichen. „Wenn es die dann gültige Corona-Schutzverordnung zulässt, wird die Öffnung der Gebote und die Zuschlagerteilung öffentlich sein. In jedem Fall werden wir am 25. März zügig die Zuschlagerteilung vornehmen und die Kunden noch am 25. oder am 26. März 2021 die Ergebnisse der Submission informieren“, so Braun. Waldbesitzer, die an der Submission teilnehmen möchten, können sich in der Verwaltung der Forstabteilung melden.

Ort der Submission:
Verwaltung der Forstabteilung
des Landesverbandes Lippe
Pyrmonter Straße 10
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 05234-20 682 0

Ansprechpartner für Kunden, die das
Submissionsverzeichnis anfordern möchten:
Herr Detlev Naust
Holzsachbearbeitung
d.naust@landesverband-lippe.de

Abbildungen: Impressionen vom Holzlagerplatz Alt-Schieder im März 2021. Fotos: Landesverband Lippe

Hintergrundinformation:

Submissionen sind eine für Werthölzer gängige Form der Versteigerung, bei der Gebote schriftlich abgegeben werden. Qualitativ hochwertige Stämme werden dabei in Einzellosen angeboten; qualitativ nicht so hochwertige Stämme werden häufig in Sammellosen zusammengefasst.

Forstabteilung:

Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe bewirtschaftet rund 15.700 Hektar Wald naturnah und nachhaltig. Sie pflegt die für Lippe typischen Buchenwälder und wandelt Monokulturen in widerstandsfähigere Mischwälder um. Die Forstabteilung ist zudem für Erhalt und Pflege zahlreicher Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler verantwortlich. Sie unterhält ein umfangreiches Wegenetz für Wanderer und Erholungsuchende. Das von ihr geschlagene Holz vermarktet die Forstabteilung lokal bzw. regional. Das spart lange Transportwege, schont die Umwelt und trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei. Über die Forsten hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.